

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	19
§ 1 Grundlegende Informationen	23
I. Begriffsbestimmung	23
1. Herkunft	23
2. Definition	24
3. Konflikt als Auslöser	25
4. Merkmale	26
5. Abgrenzung von anderen Begriffen	29
6. Weitere Begriffe zur Beschreibung des Mobbingphänomens	29
7. Abgrenzung von anderen Erscheinungsformen psychosozialer Belastungen am Arbeitsplatz	30
II. Phasen und Verlaufsformen	31
III. Einzelne Mobbinghandlungen	35
IV. Erscheinungshäufigkeit	35
V. Typische Mobber und typische Mobbingbetroffene?	36
VI. Verteilung auf die Geschlechter	36
VII. Verteilung auf Altersgruppen und Beschäftigungsdauer	37
VIII. Verteilung auf Betriebsgrößen, Branchen und Beschäftigtengruppen	37
IX. Verteilung auf Beschäftigte und Vorgesetzte	38
X. Zahl der Mobber und Mobbingbetroffenen	39
XI. Ursachen und Gründe	40
XII. Konsequenzen und Gefahren	43
1. Im Fokus: Der Mobbingbetroffene	43
2. Im Fokus: Der Mobber	45
3. Im Fokus: Die Belegschaft	45
4. Im Fokus: Der Betrieb bzw. die Dienststelle	45
5. Im Fokus: Die Gesellschaft	47
XIII. Beteiligte Personen und „Möglichmacher“	47
§ 2 Strafrechtliche Aspekte	49
I. Mobbing und die Handlung im rechtlichen Sinne	49
II. Strafrechtlich relevantes und sozialadäquates Verhalten	51
III. Verhalten des Mobbers	54
1. Körperverletzung zulasten des Mobbingbetroffenen	54
2. (Sexuelle) Nötigung des Mobbingbetroffenen	56
3. Beleidigung des Mobbingbetroffenen	59
a) Abgrenzung vom Kollegenscherz	60
b) Beleidigungsfreie Sphären	61
4. Üble Nachrede und Verleumdung des Mobbingbetroffenen	61

5. Beleidigung des Mobbingbetroffenen trotz Wahrheitsbeweises	63
6. Diebstahl zulasten des Mobbingbetroffenen	63
7. Sachbeschädigung zulasten des Mobbingbetroffenen	65
8. Datenveränderung	65
9. Straftaten gegen Betriebsverfassungsorgane und ihre Mitglieder	66
a) Wahlbehinderung und Wahlbeeinflussung	67
b) Behinderung und Störung der Betriebsratsarbeit	68
c) Benachteiligung und Begünstigung	69
10. Kausalzusammenhang zwischen der Handlung des Mobbers und der Verwirklichung des Straftatbestandes sowie Zurechenbarkeit des tatbeständlichen Erfolges	69
11. Vorsätzliche und fahrlässige Tatbegehung	71
12. Rechtswidriges Handeln	74
13. Verfahrensrechtliche Aspekte	74
a) Verjährung von Straftaten	74
b) Strafantrag und Strafanzeige	75
c) Sühneversuch und Privatklage	77
d) Beweisbarkeit der Tat	79
IV. Verhalten Dritter	81
1. Anstiftung und Beihilfe	81
2. Verleitung eines Untergebenen zu einer Straftat	83
3. Begehung durch Unterlassen	84
a) Garantenstellung des Arbeitgebers	85
b) Garantenstellung von Vorgesetzten	85
c) Garantenstellung von Arbeitskollegen und sonstigen Dritten	86
d) Erforderlichkeit und Zumutbarkeit der Erfolgsverhinderung	87
4. Unterlassene Hilfeleistung	88
5. Kausalzusammenhang zwischen der Handlung und der Verwirklichung des Tatbestandes sowie Zurechenbarkeit des tatbeständlichen Erfolges	89
6. Vorsätzliche und fahrlässige Tatbegehung	89
7. Rechtswidriges Handeln	91
8. Verfahrensrechtliche Aspekte	91
a) Verjährung von Straftaten	91
b) Strafantrag und Strafanzeige	92
c) Sühneversuch und Privatklage	92
d) Beweisbarkeit der Tat	93
§ 3 Schadensersatzrechtliche Aspekte	94
I. Prozesshaftigkeit von Mobbing	94
II. Verhalten des Mobbers	95
1. Schadensersatz wegen Pflichtverletzung	95
a) Haftung gegenüber dem Mobbingbetroffenen	95

b) Haftung gegenüber dem Arbeitgeber	96
2. Schadensersatz aus unerlaubter Handlung	97
a) Verletzung des Körpers sowie der Gesundheit	98
b) Verletzung der Freiheit	98
c) Verletzung des Eigentums	98
d) Verletzung sonstiger Rechte	99
aa) Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	99
bb) Verletzung des Rechts am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb	100
cc) Verletzung des Rechts am Arbeitsplatz	101
dd) Verletzung eines Schutzgesetzes	101
3. Schadensersatz wegen sittenwidriger vorsätzlicher Schädigung	102
4. Zahlung von Schmerzensgeld	103
5. Widerruf und Unterlassung ehrverletzender Äußerungen	103
6. Unterlassung weiterer nonverbaler Mobbinghandlungen	105
7. Schadensersatzrechtliche Besonderheiten bei der Haftung von Beamten	105
a) Haftung gemäß § 75 Abs. 1 BBG (§ 48 Abs. 1 BeamtStG)	106
b) Schadensersatzpflicht gemäß § 839 BGB	106
8. Kausalzusammenhänge und Zurechenbarkeit der Handlungen	107
9. Rechtswidriges Handeln	109
10. Vorsätzliches und fahrlässiges Handeln	110
11. Ermittlung des Schadens und seines Ausmaßes	113
12. Verfahrensrechtliche Aspekte	115
a) Verfall und Verjährung	115
b) Darlegungs- und Beweislast	117
c) Beteiligung der betrieblichen Interessenvertretung	122
III. Verhalten Dritter	122
1. Schadensersatz wegen Pflichtverletzung	123
2. Schadensersatz und Entschädigung wegen Benachteiligung	125
3. Schadensersatz gemäß § 831 Abs. 1 BGB	126
4. Haftung für Organisationsverschulden	128
5. Haftung für Handlungen von Organmitgliedern	130
6. Persönliche Haftung von Organmitgliedern gemäß §§ 823 ff. BGB	132
7. Sachwalterhaftung des Erfüllungsgehilfen	133
8. Schadensersatzrechtliche Besonderheiten im Zusammenhang mit der Haftung des Dienstherrn	135
a) Schadensersatz gemäß Art. 34 GG i.V.m. § 839 BGB	135
b) Anspruch des verbeamteten Mobbingbetroffenen auf Folgenbeseitigung	136
c) Schadensersatzpflicht wegen der Verletzung der Fürsorgepflicht gegenüber dem verbeamteten Mobbingbetroffenen	137

9. Schadensersatzrechtliche Besonderheiten bei einer Haftung von verbeamteten Vorgesetzten	138
10. Kausalzusammenhänge und Zurechenbarkeit der Handlungen	138
11. Rechtswidriges Handeln	139
12. Vorsätzliches und fahrlässiges Handeln	139
a) Haftung für eigenes Verschulden	139
b) Einstandspflicht für Handlungen von Erfüllungsgehilfen	140
c) Vermutetes Verschulden des Geschäftsherrn im Rahmen des § 831 BGB und Organisationsverschulden	142
13. Ermittlung des Schadens und seines Ausmaßes	143
14. Verfahrensrechtliche Aspekte	143
a) Verfall und Verjährung	143
b) Darlegungs- und Beweislast	144
c) Beteiligung der betrieblichen Interessenvertretung	148
IV. Verhalten von Arbeitskollegen und sonstigen Dritten	149
1. Haftung von Arbeitskollegen	149
2. Haftung sonstiger Dritter	149
 § 4 Arbeitsrechtliche Aspekte	151
I. Verhalten des Mobbers	151
1. Ermahnung und Abmahnung des Mobbers	151
2. Versetzung des Mobbers	152
a) Einvernehmliche Änderung des Arbeitsvertrags	152
b) Ausübung des Direktionsrechts	153
c) Ausspruch einer Änderungskündigung durch den Arbeitgeber	153
3. Kündigung des Mobbers	155
a) Ordentliche Kündigung	155
aa) Verhaltensbedingte Gründe	155
bb) Personenbedingte Gründe	157
cc) Betriebsbedingte Gründe	158
b) Außerordentliche Kündigung	159
aa) Wichtiger verhaltensbedingter Kündigungsgrund	160
bb) Wichtiger betriebsbedingter Kündigungsgrund	162
4. Entfernung betriebsstörender Mobber gemäß § 104 BetrVG	163
a) Wiederholte verschuldete ernstliche Störung des Betriebsfriedens ..	163
b) Verlangen des Betriebsrats nach Kündigung oder Versetzung des Mobbers	164
c) Prüfungs- und Handlungspflicht des Arbeitgebers	164
5. Beteiligung der betrieblichen Interessenvertretung	165
6. Darlegungs- und Beweislast	166
7. Verwirkung von Sanktionsrechten	167
II. Verhalten von Vorgesetzten, des Arbeitgebers sowie von Personen mit Arbeitgeberfunktionen	168

1. Beschwerde des Mobbingbetroffenen	168
a) Adressat der Beschwerde	169
b) Beschwerdegegenstand und Beschwerdeverfahren	169
c) Überprüfung der Beschwerde und Abhilfe verpflichtung des Arbeitgebers	170
d) Klageerhebung und außerbetriebliches Beschwerderecht	171
2. „Ermahnung“ und „Abmahnung“ des Arbeitgebers	172
3. Zurückbehaltung der Arbeitsleistung	173
4. Auflösung des Arbeitsvertrags	174
5. Kündigung des Arbeitsvertrags	174
a) Ordentliche Kündigung	175
b) Außerordentliche Kündigung	175
6. Folgen der Aufgabe des Arbeitsverhältnisses	175
a) Verhängung einer Sperrzeit durch die Agentur für Arbeit	175
b) Ersatz des durch die Kündigung verursachten Schadens	177
III. Verhalten von Arbeitskollegen und sonstigen Dritten	178
1. Pflichtverletzungen	178
2. Kollektive Ausübung des Zurückbehaltungsrechts	180
3. Folgen einer Druckausübung	181
a) Schadensersatzanspruch des Gekündigten	181
b) Abmahnung und Schadensersatz	181
IV. Abmahnung und Kündigung des Mobbingbetroffenen	182
 § 5 Sozialrechtliche Aspekte	184
I. Verhalten des Mobbers	184
1. Haftung gegenüber den Sozialversicherungsträgern gemäß § 110 SGB VII	184
a) Haftungsrechtlich begünstigter Personenkreis	184
b) Vorliegen eines Versicherungsfalls	186
aa) Arbeitsunfall	186
bb) Berufskrankheit	189
c) Zivilrechtliche Schadensersatzpflicht	190
d) Schuldhaftes Herbeiführen des Versicherungsfalls	190
e) Verfahrensrechtliche Aspekte	191
f) Haftungsumfang	192
2. Schadensersatzpflicht gegenüber den Versicherungsträgern gemäß § 116 SGB X	192
a) Anspruch des Geschädigten gegen den Schädiger	193
b) Bestehendes Sozialleistungsverhältnis	193
c) Kongruenz zwischen der Sozialleistung und dem zu ersetzenen Schaden	194
d) Folgen des Anspruchsübergangs	195
e) Darlegungs- und Beweislast	195

II. Verhalten von Vorgesetzten, des Arbeitgebers, von Personen mit Arbeitgeberfunktionen sowie von Arbeitskollegen und sonstigen Dritten	195
1. Haftung gemäß § 110 SGB VII	196
2. Schadensersatzpflicht gemäß § 116 SGB X	196
III. Haftung des Unternehmens	196
1. Haftung gemäß § 111 SGB VII	196
a) Herbeiführung eines Versicherungsfalls in Ausübung der Vertretung	197
b) Haftungsumfang	197
c) Verfahrensrechtliche Aspekte	198
2. Schadensersatzpflicht gemäß § 116 SGB X	198
IV. Entschädigung des Mobbingbetroffenen nach dem Opferentschädigungsge	198
gesetz	
 § 6 Dienstrechtliche Aspekte	200
I. Beschwerderecht des verbeamteten Mobbingbetroffenen	200
II. Disziplinarrechtliche Sanktionen gegen Beamte	201
1. Pflichten der Beamten	201
2. Verletzung von Pflichten der Beamten	203
3. Vorsätzliches und fahrlässiges Handeln	203
4. Verfahrensrechtliche Aspekte	204
a) Disziplinarmaßnahmeverbot wegen Zeitablaufs	204
b) Beweisbarkeit des Dienstvergehens	204
III. Anspruch des verbeamteten Mobbingbetroffenen auf Unfallfürsorge	205
1. Dienstunfall des Mobbingbetroffenen	205
a) Äußere Einwirkung	205
b) Plötzliches Ereignis	206
c) Körperschaden	207
d) Dienstbezogenheit des Unfalls	207
e) Kausalität	208
f) Beweislast	209
2. Berufskrankheit des Mobbingbetroffenen	209
 § 7 Handlungsmöglichkeiten des Arbeitgebers	210
 § 8 Handlungsmöglichkeiten des Betriebs- bzw. Personalrats	214
I. Reagierende Maßnahmen	214
1. Verletzung gesetzlicher Pflichten durch den Arbeitgeber	214
a) Grober Pflichtenverstoß des Arbeitgebers	214
b) Schuldhaftes Verhalten des Arbeitgebers	215
c) Beweisbarkeit des Verhaltens des Arbeitgebers	215
d) Gerichtliche Auflage und Folgen des Auflagenverstoßes	215

2. Behandlung von Beschwerden durch den Betriebs- bzw. Personalrat ..	216
II. Präventive Maßnahmen	217
1. Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen	218
2. Mitbestimmung gemäß § 87 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG bzw. § 75 Abs. 3 Nr. 15 BPersVG	222
3. Mitbestimmung gemäß § 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG bzw. § 75 Abs. 3 Nr. 11 BPersVG	223
4. Abschluss einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung	224
§ 9 Handlungsmöglichkeiten des Mobbingbetroffenen	228
Literaturverzeichnis	231
Stichwortverzeichnis	239